

– offener Brief –

Behörde für  
Schule und Berufsbildung  
z.Hd. Herrn Rabe  
Hamburger Str. 31

**22083 Hamburg**

**Andreas Aleksander**  
Vorstand

Lesebergweg 21  
22549 Hamburg  
Telefon: 040 – 855 00-646  
Telefax: 040 – 855 00-747  
e-Mail: [KER22@alexhh.de](mailto:KER22@alexhh.de)  
oder: [Vorstand@Kreiselternrat22.de](mailto:Vorstand@Kreiselternrat22.de)  
I-Net: [www.Kreiselternrat22.de](http://www.Kreiselternrat22.de)

Ihre Zeichen

Ihre Nachricht vom

Unsere Zeichen

Datum  
28.09.2013

Das neue Schulschwimmkonzept

Sehr geehrter Herr Senator Rabe,

der KER 22 hat sich ausführlich mit der Änderung befasst, das Schulschwimmen von der 6. in die 4. Klasse zu verlegen.

Prinzipiell unterstützt der KER 22 den Gedanken, Hamburger Kinder möglichst frühzeitig an den Schwimmunterricht heranzuführen. Wir sehen jedoch folgende Probleme, wenn das Schulschwimmen in die 4. Klasse verlegt werden soll:

- Der Lehrplan ist gerade im 4. Schuljahr sehr verdichtet, Kinder, Eltern und Lehrer stehen unter dem Druck der anstehenden Schulform-Entscheidung.
- Es wird für die Grundschulen zunehmend schwieriger, „geeignete Personen“ für die Begleitung der Kinder zum Schulschwimmen zu finden. Da 6.-Klässler in der Regel keine Begleitung mehr benötigen, wird mit der Entscheidung, den zweiten Schwimmkurs in die Grundschule zu legen, dieses Problem deutlich vergrößert, da nun auch für ein zweites Schul-Halbjahr Begleiter gefunden werden müssen.

Der KER 22 schlägt folgende Lösungen vor:

1. Das Schulschwimmen sollte auf zwei aufeinander folgende Halbjahre (2. Grundschulklasse oder alternativ Ende 2. /Anfang 3. Klasse) verlegt werden. Dadurch ergäben sich folgende Vorteile:
  - a. Das ohnehin schon anstrengende 4. Schuljahr würde nicht zusätzlich belastet werden.
  - b. Die Hamburger Kinder können bereits so früh wie möglich schwimmen lernen, so dass eine höhere Kindersicherheit in Hamburg resultiert.
  - c. Es ist einfacher, als „Nicht-Pädagoge“ jüngere Schüler zu begleiten und verantwortungsvoll zum und vom Schwimmbad zu bringen, da Zweitklässler in der Regel den Anweisungen Erwachsener eher Folge leisten als Viertklässler.
  - d. Kumulierte Kurse würden die Gewöhnung an das Element „Wasser“ und den Schwimmerfolg beschleunigen.

– 2 –

Seite 2 zum Schreiben an Herr Senator Rabe

Bzgl.: Das neue Schulschwimmkonzept

2. Die Schulbehörde sollte bei ihrem Kooperationspartner „Bäderland“ darauf hinwirken, dass die Schulen der Schulzeit angepasste Schwimmzeiten erhalten, so dass der Schwimmunterricht entweder direkt am Anfang oder am Ende des Schultages stattfindet. Derzeit findet der Schwimmunterricht für die Schulen des KER 22 entweder um 9 oder um 11 Uhr statt, was zur Folge hat, dass der Schultag durch den Schwimmunterricht je nach Anfahrtsweg für 2-3 Std. unterbrochen wird und dadurch Schul-Unterricht am Anfang bzw. am Ende des Schultages nicht mehr sinnvoll möglich ist.
3. Zusätzlich sollte der Schwimmunterricht mit den Sportlehrern der Schulen koordiniert werden, so dass ein individualisierter Unterricht stattfinden und die Leistung des Kindes in aussagekräftiger Form in das Zeugnis einfließen kann.
4. In diesem Zusammenhang sollte seitens der Schulbehörde auch die Möglichkeit einer individuellen Entscheidung für oder gegen eine 2. Schwimmsequenz durch die Sportlehrer einer Schule erwogen werden. Als Kriterium sollte gelten, ob bereits alle Kinder nach der 1. Schwimmsequenz mindestens das „Bronzene Schwimmabzeichen“ erworben haben.
5. Sollte die Schulbehörde daran festhalten, den Grundschulen die Durchführung von zwei Schulhalbjahren Schwimmunterricht in der 3. + 4. Klasse zuzuweisen und die Grundschulen dadurch zusätzlich zu belasten, die doppelte Anzahl „geeigneter Personen“ für die Begleitung zum Schulschwimmen finden zu müssen, sollten die Grundschulen seitens der Behörde mit zusätzlichem Personal bzw. Geldmitteln unterstützt werden.

Der KER 22 weist an dieser Stelle ausdrücklich darauf hin, dass die Kürzung der Aufwandspauschale für die Begleitpersonen von 20,00 Euro auf 12,50 Euro an dieser Stelle als kontraproduktiv aufgefasst wird.

Wir möchten Sie bitten, Ihr neues Schulschwimmkonzept hinsichtlich unserer Änderungsvorschläge nachzubessern.

Mit freundlichen Grüßen,

Andreas Aleksander